

Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses - Haushalt

Sitzungstermin: Donnerstag, 05.12.2024

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 19:30 Uhr

Ort, Raum: Kreisverwaltung Rosenstraße, Konferenzraum 1 + 2, Rosenstraße 28a, 23795 Bad Segeberg

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Angelika Hahn-Fricke
CDU

Bemerkung

Mitglieder

Name

Annelie Eick
CDU
Annette Glage
CDU
Torsten Kowitz
CDU
Matthias Malassa
CDU
Benno Weidler
CDU
Cordula Schultz
SPD
Dirk Wehrmann
SPD
Arne Hansen
B90/Die Grünen
Denise Kreissl
B90/Die Grünen
Julian Flak
AfD
Klaus-Joachim Scheunert
FDP
Rainer Schuchardt
Freie Wähler
Jan Peter Schröder
Landrat

Bemerkung

bis 17:50 Uhr als Vertretung für Benno Weidler

ab 17:50 Uhr

ab 16:25 Uhr / TOP 4.21

KT-Abg. als Gäste

Name	Bemerkung
Kurt Barkowsky	
CDU	
Torben Dwinger	
SPD	
Jan Ole Notzeblum	
SPD	
Fabian Osbahr	
B90/Die Grünen	

Verwaltung

Name	Bemerkung
Markus Gerberding	
FBL I	
Matthias Schröder	
FBL II	
Christiane Rimbach	
FBL III	
Hendrik Schrenk	
FBL IV	
Andrea Terschüren	
FBL V	
Dagmar Höppner	
Gleichstellungsbeauftragte*r	
Traute McGregor	
FDL	
Christian Rüge	
FDL	
Matthias Blumhagen	
FDL	
Kristof Kuhlmann	
FDL	
Michaela Lexau	
FDL	
Inger Lensch	
Henning Löffel	

Protokollführung

Name	Bemerkung
Tanja Krüger	

Abwesend

Mitglieder

Name

Christine Schmid
 Kreissenioresenbeirat

Bemerkung

-

Gäste:

Herr Mozer, SVG
 Herr Hermann, WKS

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Begrüßung	
2	Einwohnerfragestunde I	
3	Formalien	
3.1	Genehmigung der Tagesordnung	
3.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.09.2024	
3.3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.10.2024	
3.4	Informationen des Landrates	
3.5	Berichte/Informationen des Kreispräsidenten	
4	Beratung und/oder Beschlussfassung I	
4.1	Satzung des Kreises Segeberg über die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehertechnischen Zentrale.	DrS/2024/222
4.2	Antrag der CDU-Fraktion zur Förderung des "Revolution Train"	DrS/2024/238

TOP	Betreff	Vorlage
4.3	Sirenenförderprogramm des Landes – Aufnahme von Haushaltsmitteln in die Änderungsliste für den Haushalt 2025 ff.	DrS/2024/219
4.4	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler auf Beendigung des Programms "Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Segeberg"	DrS/2023/183 -02
4.5	Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende in Schackendorf Weiterführung des Betriebes nach Auslaufen der Anerkennung durch das Land Schleswig-Holstein	DrS/2024/149 -01
4.6	Anträge auf Förderung der Migrationsberatung von drei Trägern	DrS/2024/167 -01
4.7	Antrag der Diakonie auf Förderung der Obdachlosenhilfe in Norderstedt für das Jahr 2025	DrS/2024/228
4.8	Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Übertragung von Aufgaben der Jugendhilfe des Kreises Segeberg auf die Große kreisangehörige Stadt Norderstedt hier: Ergebnisse der Revisionsverhandlungen für die Jahre 2024 bis 2026	DrS/2024/223
4.9	Finanzbudget zur Ausgestaltung besonderer Förderbedarfe im schulischen Kontext	DrS/2023/238 -01
4.10	Qualität im Ganzttag - Vorbereitungen für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab 2026	DrS/2024/234
4.11.1 (Nachtrag)	Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung von Ziff. 3 der Kunst- und Kulturpreis Richtlinie	
4.11	Kunst- und Kulturpreis und Förderpreis Kunst und Kultur des Kreises Segeberg - Änderung der Richtlinie	DrS/2024/063
11.3 (Nachtrag)	Kunst- und Kulturpreis und Förderpreis Kunst und Kultur des Kreises Segeberg - Nachtrag: Festlegung der Höhe der Mittel	DrS/2024/063 -01
4.12	Antrag des VJKA; Kostenübernahme ungedeckter Mehrkosten in der Kreismusikschule aufgrund des Herrenberg-Urteils ab dem Jahr 2025	DrS/2024/257

TOP	Betreff	Vorlage
4.13	Sportförderung im Kreis Segeberg: Anpassung des Aufgabenübertragungsvertrages zwischen dem Kreis Segeberg und dem Kreissportverband	DrS/2022/062 -03
4.14	Erweiterung des Förderzentrums "Janusz-Korczak-Schule" in Kaltenkirchen - Bauausführung -	DrS/2019/197 -03
4.15	Erweiterung des Förderzentrums "Trave-Schule" in Bad Segeberg - Erneuerung Außenanlagen	DrS/2019/198 -06
4.16	Fortführung der "Richtlinie zur Förderung von Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Segeberg" ab 2025	DrS/2019/021 -3
4.17	Neubau Gebäude "Zukunft" - BBZ Norderstedt - Erneuerung der Energieversorgungsanlage -	DrS/2021/160 -04
4.18	Verbesserung des ÖPNV-Angebots in Henstedt-Ulzburg	DrS/2022/036 -02
4.19	Umgang mit reduzierten Fördermittelansatz durch das Land SH im Teilplan 542 ab dem Haushaltsjahr 2024 ff	DrS/2024/095
4.20	VGN Investitionskostenzuschuss 2025-2029	DrS/2024/216
4.21	Inflationsausgleichsprämien im ÖPNV	DrS/2024/232
4.22	Wirtschaftsplan WKS 2025	DrS/2024/244
11.1 (Nachtrag)	Grundsätze für die Förderung von Kunst und Kultur im Kreis Segeberg – Entwurf Neufassung ab 2025	DrS/2024/157
11.2 (Nachtrag)	Fortsetzung der Kulturentwicklungsplanung (KEP) 2025-2026	DrS/2024/205
11.2.1 (Nachtrag)	Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Kulturentwicklungsplanung	DrS/2024/205 -01
11.4 (Nachtrag)	Förderprogramm "Aller.Land" - Bereitstellung der Eigenmittel für die Umsetzungsphase	DrS/2024/206

Nichtöffentlicher Teil - Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gremiums werden die nachfolgenden Tagesordnungspunkte voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. -

TOP	Betreff	Vorlage
5	Beratung und/oder Beschlussfassung II	
5.1	Ausschreibung eines weiteren Frauenhauses im Kreisgebiet	DrS/2024/166-01
5.1.1 (Nachtrag)	Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Ausschreibung eines weiteren Frauenhauses im Kreisgebiet	DrS/2024/166-04
5.2	Ausschreibung sozialer Dienstleistungen/ Beratungswesen: Schwangerschaftskonfliktberatung	DrS/2024/151-01
5.3	Ausschreibung sozialer Dienstleitungen/Beratungswesen Suchtberatung	DrS/2024/178-01
5.4	Vergabe sozialer Dienstleitungen/ Beratungswesen Schuldnerberatung	DrS/2024/177-01
5.5	Vergabe sozialer Dienstleitungen/ Beratungswesen Wohnungsnotlagenberatung und Wohnkompetenztraining	DrS/2024/180-01
5.5.1	Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vergabe sozialer Dienstleitungen/ Beratungswesen Wohnungsnotlagenberatung und Wohnkompetenztraining	DrS/2024/180-02
5.6	Neuvergabe Los 2 Breitbandausbau	DrS/2024/243
6	Bericht aus den Gesellschaften/Beteiligungen des Kreises	

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
7	Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse	
8	Beratung und/oder Beschlussfassung III	
8.1	Wohnungsnotlagenberatung und Wohnraumakquise/ Antrag der Stadt Norderstedt auf Gewährung eines Personalkostenzuschuss	DrS/2024/224
8.2	1. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Segeberg für das Haushaltsjahr 2024	DrS/2024/255
8.6	Haushaltskonsolidierung des Kreises Segeberg im Haushaltsjahr 2025 ff.	DrS/2024/259

TOP	Betreff	Vorlage
8.6.1 (Nachtrag)	Antrag der FDP-Fraktion auf Personalkostenbegrenzung	DrS/2024/259 -01
8.6.6 (Nachtrag)	Antrag der CDU-Fraktion zu Personal und Personalkosten	DrS/2024/259 -06
8.6.2 (Nachtrag)	Antrag der FDP-Fraktion auf Kürzung der Mittel für die Unterhaltung der Musikschule Norderstedt	DrS/2024/259 -02
8.6.3 (Nachtrag)	Antrag der FDP-Fraktion auf Streichung der Mittel für die konsumtive Kulturförderung	DrS/2024/259 -03
8.6.4 (Nachtrag)	Antrag der FDP-Fraktion auf Reduzierung der Mittel für die Qualität in der Schulsozialarbeit	DrS/2024/259 -04
8.6.5 (Nachtrag)	Antrag der FDP-Fraktion auf Streichung der Mittel für die Interessenquote Borstel	DrS/2024/259 -05
8.6.7 (Nachtrag)	Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung des Budgets verschiedener Bereiche	DrS/2024/259 -07
8.6.8 (Nachtrag)	Antrag der Fraktionen CDU, FDP und Freie Wähler auf Änderung des Budgets bei den Produkten 2431100, 2521200 und 3651000	DrS/2024/259 -08
8.6.9 (Nachtrag)	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP und Freie Wähler auf Änderung des Budgets bei den Produkten 5541100 und 5231100	DrS/2024/259 -09
8.6.10 (Nachtrag)	Antrag der Fraktionen CDU und Freie Wähler auf Änderung des Budgets bei den Produkten 3621100, 3651001 und 3612100	DrS/2024/259 -10
8.6.11 (Nachtrag)	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung des Budgets bei den Produkten 7812120000 und 7813000000	DrS/2024/259 -11
8.6.12 (Nachtrag)	Antrag der CDU-Fraktion auf Einstellung der Finanzierung des Projekts Talk About – Sexualität & Gender	DrS/2024/259 -12
8.3	Budget 2025 - Fachbereich L	DrS/2024/215
8.4	Budget 2025 für den Fachbereich I - Zentrale Steuerung	DrS/2024/254
8.5.1 (Nachtrag)	Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Stellenplan für den Haushalt 2025 inkl. Stellenmehrbedarf; hier: Stellen Klimaschutz	DrS/2024/248 -01

TOP	Betreff	Vorlage
8.5	Stellenplan für den Haushalt 2025 inkl. Stellenmehrbedarf	DrS/2024/248
9	Berichte/Informationen	
9.1	Quartalsbericht 30.09.2024	DrS/2024/253
10	Verschiedenes	
10.1	Anfragen	
10.2	Anregungen für die nächste Sitzung	
10.3	Einwohnerfragestunde II	
11 (Nachtrag)	Nachgereichte Vorlagen	

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Begrüßung

Frau Hahn-Fricke eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Zu 2. Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Zu 3. Formalien

Zu 3.1. Genehmigung der Tagesordnung

Frau Hahn-Fricke schlägt folgende Änderungen vor:

- TOP 3.5 wird gestrichen, da der Kreispräsident nicht anwesend ist.
- TOP 11.3 wird hinter TOP 4.11 gezogen
- Die TOPs 11.1 bis 11.4 werden nach TOP 4.22 behandelt.
- Die TOPs 5.1 bis 5.6 werden nichtöffentlich beraten
- TOP 8.6 wird nach TOP 8.2 beraten

- TOP 8.6.6 wird gemeinsam mit TOP 8.6.1 beraten
- TOP 8.5.1 wird vor 8.5 beraten

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig genehmigt.

Zu 3.2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.09.2024

Da es keine Wortmeldungen gibt, gilt die Niederschrift als genehmigt.

Zu 3.3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.10.2024

Da es keine Wortmeldungen gibt, gilt die Niederschrift als genehmigt.

Zu 3.4. Informationen des Landrates

Der Landrat gibt den aktuellen Schuldenstand zu Protokoll.

Anlage 1 Schuldenstand_aktuell_2024

Zu 3.5. Berichte/Informationen des Kreispräsidenten

entfällt

Zu 4. Beratung und/oder Beschlussfassung I

Zu 4.1. Satzung des Kreises Segeberg über die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehrtechnischen Zentrale.

DrS/2024/222

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gesundheit empfiehlt, der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt, dass die in der Anlage beigefügte Satzung des Kreises Segeberg über die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehrtechnischen Zentrale angepasst wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				-
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	10			10

Zu 4.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Förderung des "Revolution Train"

DrS/2024/238

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion beantragt die neuerliche Förderung des Drogenpräventionsprojektes „Revolution Train“, besser bekannt als Anti-Drogen-Zug, einmalig in 2025 mit 20.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		2		2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	7	4		11

Zu 4.3. Sirenenförderprogramm des Landes – Aufnahme von Haushaltsmitteln in die Änderungsliste für den Haushalt 2025 ff.

DrS/2024/219

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gesundheit beschließt:
 In die Änderungsliste für den Haushalt 2025 werden die im Sachverhalt dargestellten Mittel aufgenommen (inkl. Verpflichtungsermächtigungen).

Der Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gesundheit empfiehlt dem Hauptausschuss die Ausnahme in dieser Angelegenheit zur Förderung als bis zu 100%-Finanzierung gem. 3.7 der Richtlinien für die finanzielle Förderung von Maßnahmen durch den Kreis Segeberg zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	11			11

Zu 4.4. Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler auf Beendigung des Programms "Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Segeberg"

DrS/2023/183-02

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler beantragen:

- 1.) die Beendigung des Programms „Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Segeberg“ und Aufhebung des Kreistagsbeschlusses vom 07.12.2023, DrS/2023/183 zum 31.12.2024.
- 2.) Die Weiterführung des Arbeitgeberzuschusses für die Nichtärztliche Praxisassistenten-Ausbildung für weitere drei Jahre – 2025 bis 2027 - von jeweils 10 Nichtärztlichen Praxisassistenten pro Jahr mit 1.000,00 Euro Arbeitgeberzuschuss für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung.
- 3.) Für die bestehenden Verträge und für die Ausbildung der Nichtärztlichen Praxisassistenten werden im Haushalt 2025, 2026, 2027 und 2028 folgende HH-Mittel eingestellt.

- 2025: Klinikfördervertrag 70.800 €, Wohngeldförderung 13.200 €, NäPas 10.000€
- 2026: Klinikfördervertrag 41.280€, Wohngeldförderung 10.200€, NäPas 10.000€
- 2027: Klinikfördervertrag 41.280 €, Wohngeldförderung 7.200€, NäPas 10.000 €
- 2028: Wohngeldförderung 3.000 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.5. Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende in Schackendorf Weiterführung des Betriebes nach Auslaufen der Anerkennung durch das Land Schleswig-Holstein

DrS/2024/149-01

Frau McGregor teilt auf Nachfrage von Herrn Scheunert mit, dass die Mittel in der Änderungsliste hinterlegt seien.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt:

Die Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende in Schackendorf wird nach Auslaufen der Anerkennung durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein bis zum 31.12.2029 vom Kreis Segeberg weiter betrieben.

Die Verwaltung wird gebeten:

- die Ausschreibung des Betriebes der Gemeinschaftsunterkunft für die Zeit vom 01.02.2026 bis zum 31.12.2029 vorzubereiten und durchzuführen sowie
- die Ausschreibung für einen Sicherheitsdienst für die Gemeinschaftsunterkunft für die Zeit vom 01.02.2026 bis zum 31.12.2029 vorzubereiten und durchzuführen.

In der ersten Sitzung 2029 wird sich der Sozialausschuss damit befassen, ob die

Gemeinschaftsunterkunft über den 31.12.2029 weiter betrieben wird.

Mittel in Höhe von 273.600 € werden vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2026 zur Verfügung gestellt. Bei positiver Beschlussfassung wird der Betrag über die Änderungsliste zum Haushalt 2025 in die Mittelfristplanung des Haushaltsjahres 2026 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.6. Anträge auf Förderung der Migrationsberatung von drei Trägern

DrS/2024/167-01

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt, dass

1. die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) in Norderstedt des Caritasverbandes für das Erzbistum Hamburg e.V. 2025 gemäß der im eingereichten Finanzierungsplan ausgewiesenen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben anteilig durch den Kreis Segeberg, mit einem Betrag von maximal 4.000,00 Euro,
2. die Migrationsberatung Schleswig-Holstein (MBSH) in Bad Segeberg des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH 2025 gemäß der im eingereichten Finanzierungsplan ausgewiesenen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben anteilig durch den Kreis Segeberg, mit einem Betrag von maximal 20.000,00 Euro und die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) mit einem Betrag von maximal 15.000,00 Euro,
3. und die Migrationsberatung Schleswig-Holstein (MBSH) an den Standorten Kaltenkirchen und Bad Bramstedt des Diakonischen Werkes Altholstein 2025 gemäß der im eingereichten Finanzierungsplan ausgewiesenen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben anteilig durch den Kreis Segeberg, mit einem Betrag von maximal 27.900,00 Euro und 2026 mit einem Betrag von maximal 31.950,00 Euro, gefördert wird.

Der Kreiszuschuss reduziert sich anteilig, sollten sich die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben verringern. Über die Verwendung der Mittel ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, der aus einem Sachbericht, zwei halbjährigen Beratungsstatistiken und einem zahlenmäßigen Nachweis bestehen.

Die Beschlussfassung inkl. der mittelfristigen Finanzplanung erfolgt unter Finanzierungsvorbehalt bis zum endgültigen Haushaltsbeschluss des Kreistages für das Haushaltsjahr 2025 und 2026 für die Förderung der MBSH des Diakonischen Werkes Altholstein. Bei erfolgter positiver Beschlussfassung werden die Haushaltsmittel über die Änderungsliste in den Haushalt 2025 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.7. Antrag der Diakonie auf Förderung der Obdachlosenhilfe in Norderstedt für das Jahr 2025

DrS/2024/228

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt dem Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein zur Fortführung des Hilfesystems für die Bewohner*innen der städtischen Obdach- und Wohnungsloseneinrichtungen der Stadt Norderstedt für das Jahr 2025 ein Zuschuss in Höhe von 47.830,00 € zu bewilligen.

Die Bewilligung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Kreistag die Mittel im Rahmen des Haushaltsbeschlusses 2025 zur Verfügung stellt.

Die Mittel werden vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2025 zur Verfügung gestellt. Bei positiver Beschlussfassung wird der Betrag über die Änderungsliste zum Haushalt 2025 in die Mittelfristplanung des Haushaltjahres 2026 aufgenommen.

Die Diakonie wird gebeten, in der ersten Sitzung nach den Sommerferien 2025

über die Maßnahme zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.8. Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Übertragung von Aufgaben der Jugendhilfe des Kreises Segeberg auf die Große kreisangehörige Stadt Norderstedt hier: Ergebnisse der Revisionsverhandlungen für die Jahre 2024 bis 2026

DrS/2024/223

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird beauftragt, den vierten Änderungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Segeberg an die Große kreisangehörige Stadt Norderstedt vom 26.11.2013/05.12.2013 in der Fassung der Anlage zur Vorlage DrS/2024/223 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.9. Finanzbudget zur Ausgestaltung besonderer Förderbedarfe im schulischen Kontext
DrS/2023/238-01

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt ebenso wie der Bildungs- Kultur und Sportausschuss, der Hauptausschuss möge dem Kreistag empfehlen zu beschließen:

Das im Haushalt 2024 eingestellte Finanzbudget zur Ausgestaltung besonderer Förderbedarfe im schulischen Kontext wird ab dem Haushalt 2025 auf jährlich 1.850.000€ festgelegt. Das Finanzbudget ist in voller Höhe bereits im Haushaltsentwurf 2025 enthalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.10. Qualität im Ganzttag - Vorbereitungen für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab 2026
DrS/2024/234

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt ebenso wie der Bildungs- Kultur und Sportausschuss, der Hauptausschuss möge dem Kreistag empfehlen zu beschließen:

Zur dauerhaften Bewältigung der Aufgabenstellung Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) und der steigenden Bedarfe durch den Rechtsanspruchsprozess an Ganztagsgrundschulen im Kreis Segeberg wird durch die Verwaltung eine Anpassung des Etats „Qualität im Ganzttag“ von derzeit 75.000€ auf jährlich 100.000€ ab 2025 vorgenommen. Der neue Betrag ist bereits im Haushaltsentwurf 2025 enthalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				2
FDP			1	1
Freie Wähler	1			1
gesamt	10		1	11

Zu 4.11.1. Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung von Ziff. 3 der Kunst- und Kulturpreis Richtlinie

Frau Glage weist darauf hin, dass der BKS sich dafür ausgesprochen habe, die Preisverleihung im Rahmen einer Kreistagssitzung und nicht in einer gesonderten Veranstaltung vorzunehmen. Frau Terschüren teilt mit, dass über die Durchführung der BKS zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden könnte. Frau Glage beantragt die entsprechende Änderung von Punkt 3.

Beschlussvorschlag:

Ziffer 3 der Richtlinie wird wie folgt geändert: Die Preisverleihungen finden im Rahmen einer Kreistagssitzung statt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		2		2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	7	4		11

Zu 4.11. Kunst- und Kulturpreis und Förderpreis Kunst und Kultur des Kreises Segeberg - Änderung der Richtlinie
DrS/2024/063

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, Ziffer 4 des Beschlussvorschlags (Finanzmittel) an dieser Stelle zu streichen, da über das Budget in der DrS/2024/063-01 gesondert abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Die Richtlinie über die Verleihung des Kunst- und Kulturpreises und des Förderpreises Kunst und Kultur des Kreises Segeberg wird in der vorliegenden Neufassung beschlossen.

Damit die Vorbereitungen für die nächste Preisverleihung in 2025 auf Grundlage der Neufassung der Richtlinie erfolgen können, soll die Neufassung der Richtlinie bereits zum 01.08.2024 in Kraft treten.

Über folgende fünf, in der Synopse aufgeführte Änderungsvorschläge wird gesondert entschieden und beschlossen:

1. Rhythmus der Preisverleihung (1.2):

Die Preisverleihung erfolgt jährlich (ab 2025).

Diese Entscheidung steht unter dem Vorbehalt der Beratungen zur Haushaltskonsolidierung.

2. Preisträgerschaft, hier: Altersgrenze Förderpreis (3.3)

Erhöhung bzw. Anpassung auf 27 Jahre

3. Preisverleihungen (5.)

Die Preisverleihungen finden im Rahmen einer Kreistagssitzung statt.

5. Jury / Preisgericht, hier: Verfahren der Besetzung der Jury (7.1.)

Die Besetzung der Jury erfolgt durch den zuständigen Fachdienst. Der Fachausschuss wird über die Zusammensetzung der Jury informiert.

6. Jury / Preisgericht, hier: Stimmverteilung und Stimmwertung der Jury-Mitglieder (7.3)

Die Stimmen der Fachrichter*innen zählen zweieinhalbfach.

Das Ergebnis der Beschlüsse zu den einzelnen Punkten wird entsprechend in die Neufassung der Richtlinie übernommen. Die endgültige Neufassung wird dem Fachausschuss zur Sitzung am 11.06.2024 zur Kenntnis vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 11.3. Kunst- und Kulturpreis und Förderpreis Kunst und Kultur des Kreises Segeberg - Nachtrag: Festlegung der Höhe der Mittel DrS/2024/063-01

Frau Hahn-Fricke verweist darauf, dass die Mittel im BKS auf 7.000 € gekürzt worden seien.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag möge beschließen:

Für die Verleihung des Kunst- und Kulturpreises und des Förderpreises Kunst und Kultur des Kreises Segeberg (alle zwei Jahre) werden ab 2025 Mittel in Höhe von 7.000 EUR bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		2		2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	7	4		11

Zu 4.12. Antrag des VJKA; Kostenübernahme ungedeckter Mehrkosten in der Kreismusikschule aufgrund des Herrenberg-Urteils ab dem Jahr 2025
DrS/2024/257

Herr Kowitz verweist auf eine Vereinbarung, wonach die Musikschule Norderstedt immer gleichgestellt werde. Der Landrat erläutert, dass die Musikschule Norderstedt keine freiberuflichen Musiklehrer*innen beschäftige und diese Thematik deshalb dort nicht relevant sei.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport und der Hauptausschuss empfehlen dem Kreistag, die Mittelbereitstellung für die beim VJKA durch das Herrenberg-Urteil entstehenden ungedeckten Personal-Mehrkosten im Bereich der Kreismusikschule zu beschließen.

Für den Haushalt 2025 ist der Betrag in Höhe von 80.000 € in die Änderungsliste aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.13. Sportförderung im Kreis Segeberg: Anpassung des Aufgabenübertragungsvertrages zwischen dem Kreis Segeberg und dem Kreissportverband
DrS/2022/062-03

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Segeberg stellt im Rahmen der vertraglichen Aufgabenübertragung der Sportförderung an den Kreissportverband Segeberg e.V. (KSV) für die investive Sportförderung gemäß § 4 des Vertrages vom 01.07.2022 für die Jahre 2025 ff. jeweils einen Betrag in Höhe von 800.000 EURO zur Verfügung. Der vorstehend genannte Aufgabenübertragungsvertrag ist entsprechend anzupassen.

Der Beschluss des Kreistages vom 09.12.2010 (DrS/2010/139) über eine jährlich

fortlaufende Grundförderung in Höhe von 240.000 EURO wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP			1	1
Freie Wähler	1			1
gesamt	10		1	11

Zu 4.14. Erweiterung des Förderzentrums "Janusz-Korczak-Schule" in Kaltenkirchen

- Bauausführung -

DrS/2019/197-03

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Bauausführung (Stufe 3). Der FD 11.60 wird beauftragt, die Baumaßnahme wie beschrieben umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.15. Erweiterung des Förderzentrums "Trave-Schule" in Bad Segeberg**- Erneuerung Außenanlagen****DrS/2019/198-06**

Herr Wehrmann erkundigt sich, ob der Feldweg für die Erschließung gekauft werden könnte. Frau Lexau erklärt, dass der Weg für die Zuwegung zu den Weideflächen dahinter benötigt werde und deshalb von der Stadt nicht verkauft werden könne.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Bereitstellung der zusätzlichen investiven Mittel in Höhe von 370.000 € für das Haushaltsjahr 2025. Der FD 11.60 wird beauftragt, die Baumaßnahme wie beschrieben umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.16. Fortführung der "Richtlinie zur Förderung von Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Segeberg" ab 2025**DrS/2019/021-3**

Herr Hansen weist darauf hin, dass der UNK über die Richtlinie ohne die Summen beschlossen habe.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Fortführung der Förderung des Ausbaus von kommunaler Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Segeberg einschließlich der in der Anlage beigefügten aktualisierten Förderrichtlinie. Die Höhe des Förderbudgets steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung über den Gesamthaushalt 2025.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.17. Neubau Gebäude "Zukunft" - BBZ Norderstedt - Erneuerung der Energieversorgungsanlage - DrS/2021/160-04

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Bereitstellung zusätzlicher investiver Mittel in Höhe von 600.000 €, verteilt auf die Haushaltsjahre 2025 - 2026. Der Fachdienst 11.60 wird beauftragt die Maßnahme wie beschrieben umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.18. Verbesserung des ÖPNV-Angebots in Henstedt-Ulzburg DrS/2022/036-02

Herr Scheunert erkundigt sich nach der Beschlusslage in Henstedt-Ulzburg. Herr Hansen gibt bekannt, dass die Gemeinde zugestimmt und 1/3 der Kosten tragen werde.

Beschlussvorschlag:

Das Maßnahmenpaket in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg zur Verbesserung des ÖPNV (ÖVer.KAnT) wird auch nach Auslaufen der Bundesförderung fortgesetzt. Die Finanzierung wird zwischen der Gemeinde und dem Kreis neu aufgeteilt. Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindevertretung Henstedt-Ulzburg zur Übernahme ihres Kostenanteils und dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Kreistages über den Haushalt 2025.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.19. Umgang mit reduzierten Fördermittelansatz durch das Land SH im Teilplan 542 ab dem Haushaltsjahr 2024 ff DrS/2024/095

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag zum Abschnitt b.) Ausblick auf folgende Haushaltsjahre:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Infrastruktur, der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag beschließt für Maßnahmen des FD 66.00:

- Förderanträge werden nur noch für neue Maßnahmen bis 1,25 Mio. € brutto Gesamtkosten gestellt, um Mitarbeiter zu entlasten und weiterhin effektiv und sinnvoll zu arbeiten. Die entsprechenden Fördermittel hierfür werden in den Haushalt eingestellt. Sofern Fördermittel nicht genehmigt werden, entscheidet der FD/FB in eigener Zuständigkeit darüber welche Maßnahmen verschoben werden müssen, um weiterhin dem genehmigten Haushalt zu entsprechen. Gegebenenfalls müssen eventuell verringerte Einnahmen im Nachtragshaushalt am Ende des Jahres berücksichtigt werden.
- Für neue, größere Maßnahmen > 1,25 Mio. € brutto wird jeweils in den

Budgetberatungen mit dem FD Finanzen und der Verwaltungsleitung entschieden, ob und für welche Maßnahmen Förderanträge zu stellen und Einnahmen zu veranschlagen sind.

- Für die Erreichung des Zieles 4 werden für Straßen- und Brückenbauvorhaben ausgabenseitig Mittel in Höhe von 8 bis 18 Mio. € brutto pro Jahr in den Haushalt eingestellt.
- Für die Erreichung des Zieles 7 werden für Radwegmaßnahmen ausgabenseitig Mittel in Höhe von 5 bis 7 Mio. € brutto pro Jahr in den Haushalt eingestellt.
- Sofern zukünftig eine Verbesserung bei der Gewährung von Fördermitteln durch das Land SH absehbar sein sollte, gelten, auch ohne politischen Beschluss, wieder die ursprünglichen Herangehensweisen = Ausnutzung von Fördermöglichkeiten durch das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.20. VGN Investitionskostenzuschuss 2025-2029 **DrS/2024/216**

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt den Investitionskostenzuschüssen für die VGN für die Jahre 2025-2029 zu, vorbehaltlich der jeweiligen Zustimmung zum Gesamthaushalt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD				
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11			11

Zu 4.21. Inflationsausgleichsprämien im ÖPNV DrS/2024/232

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der von der VHH GmbH für den Verkehrsvertrag über das Teilnetz SE1/2 in den Jahren 2020 - 2024 nachgewiesene finanzielle Aufwand für Inflationsausgleichsprämien von insgesamt 561.463,00 € wird ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	12			12

Zu 4.22. Wirtschaftsplan WKS 2025 DrS/2024/244

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

1. Dem in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2025 der WKS GmbH wird auf Empfehlung des Aufsichtsrates vom 06.11.2024 zugestimmt.
2. Der WKS GmbH wird auf Empfehlung des Aufsichtsrates vom 06.11.2024 gem. beiliegendem Wirtschaftsplan für 2025 eine Verlust-Ausgleichszahlung in Höhe von maximal 1.189.500,- € gewährt.

Der Gesellschaftervertreter, Herr Landrat Schröder, wird mit der Zustimmung zu einem entsprechenden Gesellschafterbeschluss der WKS beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	12			12

Zu 11.1. Grundsätze für die Förderung von Kunst und Kultur im Kreis Segeberg – Entwurf Neufassung ab 2025

DrS/2024/157

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Grundsätze des Kreises Segeberg zur Förderung von Kunst und Kultur werden in der Fassung des vorliegenden Entwurfs (Anlage 3) beschlossen, treten zum 01.01.2025 in Kraft und ersetzen die seit dem 01.01.2023 geltenden Grundsätze für 2023 und 2024.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	12			12

Zu 11.2. Fortsetzung der Kulturentwicklungsplanung (KEP) 2025-2026

DrS/2024/205

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss wurde unter DrS/2024/205-01 gefasst

Zu 11.2.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Kulturentwicklungsplanung

DrS/2024/205-01

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion beantragt die Änderung DrS/2024/205

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag möge beschließen:

Für die Fortführung der Kulturentwicklungsplanung werden 10.000 EUR für 2025 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		2		2
AfD			1	1
FDP	1			1
Freie Wähler		1		1
gesamt	6	5	1	12

Zu 11.4. Förderprogramm "Aller.Land" - Bereitstellung der Eigenmittel für die Umsetzungsphase

DrS/2024/206

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag möge beschließen:

Beschlussvorschlag Variante a):

Der Kreis Segeberg unterstützt den Antrag der vhs Bad Segeberg um Fördermittel aus dem „Aller.Land“-Programm und fungiert im Falle einer Förderung als Zuwendungsempfänger. Angesichts der Maßgabe, keine neuen Stellen zu schaffen, werden 50% der Stelle der Kulturentwicklungsplanung für die Dauer von fünf Jahren für die Koordination des „Aller.Land“-Projektes umgewidmet. Der Eigenmittelanteil beträgt 5% der Fördersumme:

2025: 11.500 EUR

2026: 13.500 EUR

2027-2029: 12.750 EUR

2030: 12.000 EUR

Die Personalkosten werden als Eigenmittel des Kreises angerechnet (siehe Sachverhalt, Modell 2, S. 4).

Die Erträge aus Bundes- und Landesmitteln werden im Haushalt 2025 ff. dargestellt ebenso wie die Transferleistungen in gleicher Höhe (siehe Sachverhalt, Tabelle auf S. 5).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	12			12

Öffentlicher Teil

Zu 7. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse

Frau Hahn-Fricke gibt die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekannt:

TOP 5.1.1 Ausschreibung eines weiteren Frauenhauses im Kreisgebiet Beschlussvorschlag:

Auf Antrag der CDU wird der Antrag der Verwaltung eingebracht:

Die DrS wird um ein Jahr geschoben. Die Verwaltung wird beauftragt, die geplante bundes- und/oder landesgesetzlichen Regelungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt auszuwerten und alle notwendigen Unterlagen zur dauerhaften Finanzierung inkl. möglicher Fördergelder eines weiteren Frauenhauses im Kreis Segeberg vorzubereiten und im Fachausschuss im Juni 2025 einzubringen.

Sollte bis Ende 2025 keine gesetzliche bundes- oder landesgesetzliche Regelung in Kraft getreten sein, wird die DrS erneut zur Beratung und Beschlussfassung eingebracht unter der Maßgabe, dass der Betrieb zum 01.01.2027 beginnen könnte. Die dann notwendige Mittelbereitstellung erfolgt über den Haushalt 2026 für die Mittelfristplanung 2027 sowie für die investiven Mittel wird im Haushalt 2026 zu Lasten des Haushaltsjahres 2027 eine Verpflichtungsermächtigung gebildet.

TOP 5.2 Ausschreibung sozialer Dienstleistungen/ Beratungswesen: Schwangerschaftskonfliktberatung

Beschlussvorschlag:

Der OVG-Ausschuss und Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt die europaweite Ausschreibung des Schwangerschaftskonfliktberatungswesens.

TOP 5.3 Ausschreibung sozialer Dienstleistungen/Beratungswesen Suchtberatung

Beschlussvorschlag:

Der OVG-Ausschuss und Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt die europaweite Ausschreibung des Suchtberatungswesens.

TOP 5.4 Vergabe sozialer Dienstleistungen/ Beratungswesen Schuldnerberatung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, das Zulassungsverfahren zur Vergabe der Beratungsleistung „Schuldnerberatung“ durchzuführen.

TOP 5.5 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vergabe sozialer Dienstleistungen/ Beratungswesen Wohnungsnotlagenberatung und Wohnkompetenztraining

Beschlussvorschlag:

1. Ab dem 01.01.2026 wird die Wohnungsnotlagenberatung gemäß §§ 16a SGB II und 67 SGB XII weiterhin als Pflichtaufgabe des Kreises Segeberg angeboten und finanziert.

2. Die freiwilligen Leistungen des Wohnkompetenztrainings und der Wohnrau-

makquise werden ab 2026 nicht mehr durch den Kreis Segeberg finanziert.

TOP 5.6 Neuvergabe Los 2 Breitbandausbau

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Kreises Segeberg beschließt:

Die Neuvergabe des Los 2 Breitbandausbau an den genannten Bieter zum vorliegenden Preis.

Zu 8. Beratung und/oder Beschlussfassung III

Zu 8.1. Wohnungsnotlagenberatung und Wohnraumakquise/ Antrag der Stadt Norderstedt auf Gewährung eines Personalkostenzuschuss DrS/2024/224

Frau Hahn-Fricke weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag im Sozialausschuss auf Antrag der CDU-Fraktion geändert worden sei. Es sei lediglich über die Pflichtleistungen abgestimmt worden. Auf Wunsch von Herrn Wehrmann wird auch über den Beschlussvorschlag inklusive der Wohnraumakquise abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Segeberg bewilligt der Stadt Norderstedt für die Wohnungsnotlagenberatung und Wohnraumakquise für das Jahr 2026 einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 234.600 €.

Ab 2027 erhöht sich der Zuschuss um jeweils 3 % auf den jeweiligen Vorjahreszuschuss.

Mittel in Höhe von 234.600 € werden vorbehaltlich der Genehmigung der Haushalte 2026 und in Höhe von 3 % auf den jeweiligen Vorjahreszuschuss für die Folgejahre zur Verfügung gestellt. Bei positiver Beschlussfassung wird der Betrag über die Änderungsliste zum Haushalt 2025 in die Mittelfristplanung des Haushaltsjahres 2026 aufgenommen.

Die Auszahlung der Mittel erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Stadt Norderstedt jährlich bis zum 31.03. d. J. einen Sachbericht vorlegt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU		5		5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD		1		1
FDP		1		1
Freie Wähler		1		1
gesamt	4	8		12

Antrag der CDU-Fraktion

Der Kreis Segeberg bewilligt der Stadt Norderstedt für die Wohnungsnotlagenberatung für das Jahr 2026 einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 154.600 €.

Ab 2027 erhöht sich der Zuschuss um jeweils 3 % auf den jeweiligen Vorjahreszuschuss.

Mittel in Höhe von 154.600 € werden vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltes 2026 und in Höhe von 3 % auf den jeweiligen Vorjahreszuschuss für die Folgejahre zur Verfügung gestellt. Bei positiver Beschlussfassung wird der Betrag über die Änderungsliste zum Haushalt 2025 in die Mittelfristplanung des Haushaltsjahres 2026 aufgenommen.

Die Auszahlung der Mittel erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Stadt Norderstedt jährlich bis zum 31.03. d. J. einen Sachbericht vorlegt vorlegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	12			12

Zu 8.2. 1. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Segeberg für das Haushaltsjahr 2024

DrS/2024/255

Frau McGregor gibt bekannt, dass die Unterlagen für die Genehmigung des Nachtrags bereits vorab an das Innenministerium versandt worden seien. Es habe dort keine Nachfragen gegeben. Der Nachtrag müsse noch vor dem 31.12.2024 bekannt gemacht werden.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Segeberg für das Haushaltsjahr 2024 in der beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	12			12

Zu 8.6. Haushaltskonsolidierung des Kreises Segeberg im Haushaltsjahr 2025 ff.

DrS/2024/259

Der Landrat erklärt, dass es sich hier um die im Ältestenrat geeinten Konsolidierungsvorschläge handele.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die in der Anlage 1 dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen für die Haushaltsjahre 2025 ff.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	12			12

Zu 8.6.1. Antrag der FDP-Fraktion auf Personalkostenbegrenzung

DrS/2024/259-01

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussfassung erfolgte unter DrS/2024/259-06.

Zu 8.6.6. Antrag der CDU-Fraktion zu Personal und Personalkosten
DrS/2024/259-06

Herr Kowitz gibt bekannt, dass Beschlusspunkt b) zurückgezogen werde. Außerdem könne der Antrag der FDP Fraktion integriert werden. Der Landrat teilt mit, dass Personalkosten in Höhe von 72,9 Mio. € geplant seien. Durch den beantragten Deckel verringere sich die Summe auf 71,7 Mio. € und die von der FDP beantragte Fortschreibung von 1,5 % bis 2028 sei tragbar. Die Verwaltung müsse überlegen, durch welche Veränderungen dies realisiert werden könne. Die Festsetzung bis 2028 gebe der Verwaltung Planungssicherheit.

Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion beantragt folgende Änderungen zum vorgelegten Haushaltsentwurf 2025:

- a.) Einen Personalkostendeckel von 3 Prozent.
- c.) Orga-Untersuchungen sind vorrangig zur Optimierung interner Arbeits- und Nutzungsprozesse zu nutzen
- d.) Einrichtung und Nutzung eines Intranet-Onlineportals zur Arbeits- und Kostenverbesserung durch Vorschläge seitens der Mitarbeiter der Verwaltung.

Die FDP-Fraktion beantragt:

Die Personalaufwendungen der Kreisverwaltung werden in der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2028 jährlich auf der Basis des Jahres 2025 um maximal 1,5% gesteigert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	12			12

Zu 8.6.2. Antrag der FDP-Fraktion auf Kürzung der Mittel für die Unterhaltung der Musikschule Norderstedt
DrS/2024/259-02

Herr Weidler erklärt, er lehne den Antrag ab, da Musik und Sport die beste Jugendarbeit sei, die angeboten werde.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt:
 Der Ansatz im Teilplan 263, Konto 5312300000 – Unterhaltung Musikschule Nor-
 derstedt in Höhe von 370.000 € jährlich wird um 44.000€ auf 326.000€ redu-
 ziert.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU		5		5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		2		2
AfD		1		1
FDP	1			1
Freie Wähler		1		1
gesamt	1	11		12

Zu 8.6.3. Antrag der FDP-Fraktion auf Streichung der Mittel für die konsumtive Kulturförderung

DrS/2024/259-03

Frau Glage teilt mit, dass Kultur eine der drei gesellschaftlichen Treffpunktsäulen sei. Die Streichung würde besonders Kulturangebote auf dem Land treffen, die ohnehin eher wenig vorhanden sei. Herr Scheunert gibt bekannt, dass Menschen aus dem südlichen Kreisgebiet sehr gut Kulturangebote in Hamburg wahrnehmen könnten und dies auch tun. Frau Glage verweist auf oftmals fehlende Mobilität und die fehlende ÖPNV Anbindung der Gemeinden. Sie beantragt, die Summe auf 30.000 € zu kürzen.

Herr Hansen spricht sich dafür aus, die gesamte Summe zu belassen. Bei Streichung oder Kürzung würden hauptsächlich ehrenamtlich Tätige die Leidtragenden sein. Herr Schuchardt schließt sich dem an.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt:

Der Ansatz im Teilplan 252, Konto 5318400000 – Kulturförderung konsumtiv in Höhe von 50.000 € jährlich wird um 50.000€ auf 0 € reduziert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU		5		5
SPD		2		2

B 90/ Die Grünen		2		2
AfD		1		1
FDP	1			1
Freie Wähler		1		1
gesamt	1	11		12

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt:

Der Ansatz im Teilplan 252, Konto 5318400000 – Kulturförderung konsumtiv in Höhe von 50.000 € jährlich wird auf 30.000 € reduziert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		2		2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler		1		1
gesamt	7	5		12

Zu 8.6.4. Antrag der FDP-Fraktion auf Reduzierung der Mittel für die Qualität in der Schulsozialarbeit

DrS/2024/259-04

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt:

Der Ansatz für Qualität in der Schulsozialarbeit wird auf 4.000€ reduziert.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		2		2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler		1		1
gesamt	7	5		12

Zu 8.6.5. Antrag der FDP-Fraktion auf Streichung der Mittel für die Interessenquote Borstel

DrS/2024/259-05

Der Landrat macht deutlich, dass es nicht um eine Förderung des Instituts gehe, sondern mit den Mitteln herausragende Doktorarbeiten bzw. Masterarbeiten ausgezeichnet werden. Das Institut schlage die entsprechenden Kandidaten vor. Herr Scheunert zieht den Antrag daraufhin zurück.

Zu 8.6.7. Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung des Budgets verschiedener Bereiche

DrS/2024/259-07

Herr Kowitz gibt bekannt, dass Zeile 1 gestrichen werden könne. In Zeile 2 laute die korrekte Kontobezeichnung 5461100000. Bei der Kürzung von Verwaltungsaufwendungen müssten entsprechend auch die Einnahmen gekürzt werden, da der Kreis nur 63 % der Kosten trage. Der Landrat bekräftigt, dass es wichtig sei, auch die dann fehlenden Erträge im Blick zu haben. Bei der Zuführung zu Sonderposten handele es sich um Zuführungen aus Ersatzgeldern. Diese Mittel erhalte der Kreis für die Errichtung von Windrädern oder PV-Anlagen. Die Mittel müssten innerhalb von drei Jahren für Naturschutzmaßnahmen ausgegeben werden. Wenn die Ausgabe nicht erfolge, müssen die Gelder an das Land erstattet werden. Um das Verfahren haushalterisch darzustellen, werden Sonderposten gebildet. Der Landrat erklärt, dass aus den Ersatzmaßnahmen Naturschutz gerade die Wiedervernässung des Heidmoors beschlossen worden sei. Die Maßnahme befinde sich in der Umsetzung.

Herr Hansen führt weiter aus, dass die Streichung der ÖPNV Mittel nicht zu 2025 umsetzbar sei, da diese aufgrund von z. B. notwendigen Fahrplanänderungen und Kündigungen von laufenden Verträgen Vorlauf benötigen. Die Streichung von neuen Maßnahmen sei dagegen leichter. Herr Kowitz vertritt die Auffassung, dass es beim ÖPNV keine echte Kürzung gebe, da viele Verbesserungen ohnehin noch nicht umgesetzt werden konnten, weil Busfahrer*innen fehlen. Im Zweifel sollten

lieber Mittel der Radverkehrsinfrastruktur gestrichen werden, um beim ÖPNV Verbesserungen anzustreben. Bei der Zuführung der Sonderposten seien die Einnahmen nicht im IKVS dargestellt. Frau McGregor stellt das Verfahren der Sonderposten vor. Herr Scheunert spricht sich ebenfalls dafür aus, die Transparenz im IKVS zu erhöhen. Es seien nicht alle Werte für die Politik abrufbar.

Herr Schrenk weist darauf hin, dass die notwendigen Verschiebungen von ÖPNV Maßnahmen bereits im Haushalt berücksichtigt seien. Dies sei mit der DrS/2024/197 im September-UNK dargestellt worden. Der Landrat erklärt weiter, dass es sich beim VGN Zuschuss um einen Defizitausgleich für die VGN handle, der Zuschuss sei daher nicht ohne weiteres kürzbar. Die VGN sei die gemeinsame Verkehrsgesellschaft für den U-Bahnbetrieb und die Verkehrszuständigkeit liege beim Kreis. Die SVG sei ein Zusammenschluss für den ÖPNV der Kreise Segeberg, Pinneberg und Dithmarschen. Ohne entsprechende Beschlüsse der anderen Beteiligten seien Kürzungen an den Betriebskosten nicht möglich. Gleiches gelte beim HVV. Die Stadt Hamburg sei mit rund 84 % beteiligt, der Kreis Segeberg mit 1,5 %. Sollten alle Partner Kürzungen vornehmen, wäre der HVV Betrieb nicht mehr sichergestellt.

Herr Wehrmann gibt bekannt, dass er den Antrag für einen Kahlschlag ohne Prioritätensetzung halte. Dieser sei nicht zustimmungsfähig. Herr Schuchardt schließt sich an und weist darauf hin, dass die Kürzung der Leistungen nach SGB II nicht sinnvoll erscheinen. Es handle sich um gesetzliche Ansprüche, die nicht steuerbar seien. Frau Terschüren stimmt dem zu und ergänzt, dass eine Unterschreitung der Ansätze höchst unwahrscheinlich sei, da die Fallzahlen deutlich ansteigen. Frau Schultz hält die Vorschläge mit Blick auf die Konsolidierung für aner kennenswert. Die Beträge seien jedoch nicht nachvollziehbar und die Ansätze teilweise nicht konsolidierungsfähig. Sie schlägt vor, den Antrag zurückzuziehen und ggf. im kommenden Jahr zu beraten. Eine Abstimmung sei hier nicht zu ver antworten.

Frau Hahn-Fricke beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 18:55 bis 19:00 Uhr. Nach Wiederaufnahme verkündet sie, dass der Antrag in Gänze zurückgezo gen werde.

Zu 8.6.8. Antrag der Fraktionen CDU, FDP und Freie Wähler auf Ände rung des Budgets bei den Produkten 2431100, 2521200 und 3651000

DrS/2024/259-08

Frau Schultz weist darauf hin, dass es sich um ein hervorragendes Bildungsange bot handle, für das eigentlich das Land zuständig sei. Es gebe im offenen Ganzt ag viele Mitarbeiter*innen ohne pädagogische Ausbildung, für die die Fortbil dungsangebote dringend erforderlich seien. Es gehe um Themen wie Aufsicht spflicht, Gefahrenabwehr oder Kinderschutz. Frau Terschüren bekräftigt dies und ergänzt, dass auch die digitale Bildung zur grundlegenden Arbeit gehöre. Bei Streichung der Mittel könne keine operative Arbeit stattfinden. Hiervon sei auch die digitale Teilhabe von Senior*innen (z. B. in VHS Kursen) betroffen. Der Lern campus sei ein Erfolgsmodell, das besonders von Kindern aus bildungsfernen Familien genutzt werde. Bei Aussetzung des Angebots werde eine Armortisierung in die falsche Richtung erfolgen. Herr Kowitz weist darauf hin, dass hier

Vorschläge aus der Konsolidierungsliste aufgegriffen worden seien, die von der Verwaltung erstellt wurde. Frau Terschüren stellt dar, dass die Verwaltung Vorschläge unterbreitet habe und sie hier auf die Konsequenzen der Streichung hinweise.

Herr Flak beantragt, über die Punkte einzeln abzustimmen. Frau McGregor macht darauf aufmerksam, dass die Kürzung der Mittel für die Kulturentwicklungsplanung bereits in der Änderungsliste enthalten seien und somit keine Abstimmung mehr erfolgen müsse.

Herr Hansen erklärt sich für befangen.

Beschlussvorschlag:

Die Fraktionen der CDU, FDP und FREIE WÄHLER beantragen als gemeinsame Konsolidierungsmaßnahme die Änderung der Budgets für den Haushalt 2025 in folgenden Bereichen:

Produkt	Konto	Zweck der Zuweisung	Ansatz 2024	Ansatz 2025
2431100	5271360000	Qualität in der digitalen Bildung	75.000 €	0 €

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		1		1
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	8	3		11

Produkt	Konto	Zweck der Zuweisung	Ansatz 2024	Ansatz 2025
2431100	5317000000	Lerncampus	75.000 €	0 €

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		1		1
AfD		1		1

FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	7	4		11

Produkt	Konto	Zweck der Zuweisung	Ansatz 2024	Ansatz 2025
3651000	5312641000	Qualität schulischer Ganztage	100.000 €	90.000 €

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		1		1
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	8	3		11

Zu 8.6.9. Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP und Freie Wähler auf Änderung des Budgets bei den Produkten 5541100 und 5231100 DrS/2024/259-09

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Fraktionen der CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER beantragen als gemeinsame Konsolidierungsmaßnahme die Änderung der Budgets für den Haushalt 2025 in folgenden Bereichen:

Produkt	Konto	Zweck der Zuweisung	Ansatz 2024	Ansatz 2025
5541100	5271150000	Naturschutz/kreiseigene Mittel	65.000 €	55.000 €

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2

B 90/ Die Grünen		2		2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	10	2		12

Produkt	Konto	Zweck der Zuweisung	Ansatz 2024	Ansatz 2025
5231100	5318300000	Erhaltung von Kulturdenkma- len	30.000 €	15.000 €

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen		2		2
AfD		1		1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	9	3		12

Zu 8.6.10. Antrag der Fraktionen CDU und Freie Wähler auf Änderung des Budgets bei den Produkten 3621100, 3651001 und 3612100

DrS/2024/259-10

Frau Terschüren weist darauf hin, dass ein pauschaler Beschluss über die Kürzung von Mitteln nicht weiterhelfe. Es bestünden vertragliche Bindungen und es müsse politisch entschieden werden, ob z. B. Richtlinien geändert oder Verträge angepasst werden sollen.

Herr Kowitz und Herr Schuchardt vertreten die Ansicht, dass die Verwaltung mit der Meldung für die Konsolidierungsliste suggeriert habe, dass Kürzungen tragbar seien. Der Landrat erklärt, dass das eine das andere nicht ausschließe. Der Umgang mit gekürzten Mitteln müsse ggf. in der nächsten Fachausschusssitzung diskutiert werden. Frau McGregor weist darauf hin, dass der JHA bereits eine Kürzung um 800.000 € für die Fachkräftegewinnung Kitas und Kindertagepflege beschlossen habe. Dies sei in der Änderungsliste enthalten. Sie fragt nach, ob weitere Kürzungen beschlossen werden sollen. Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass es bei der Kürzung von 800.000 € bleiben soll.

Beschlussvorschlag:

Die Fraktionen der CDU und FREIE WÄHLER beantragen als gemeinsame Konsolidierungsmaßnahme die Änderung der Budgets für den Haushalt 2025 in folgenden Bereichen:

Produkt	Konto	Zweck der Zuweisung	Ansatz 2024	Ansatz 2025
3621100	531716(1)	außerschulische Jugendbildung	280.000 €	232.000 €

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		2		2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	8	4		12

Produkt	Konto	Zweck der Zuweisung	Ansatz 2024	Ansatz 2025
3612100	5318000000 u. 5331001200	Fächkräfte-Gewinnung Kindertagespflege	145.200 €	112.000 €

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		2		2
AfD		1		1
FDP		1		1
Freie Wähler	1			1
gesamt	6	6		12

Zu 8.6.11. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung des Budgets bei den Produkten 7812120000 und 7813000000

DrS/2024/259-11

Herr Wehrmann spricht sich gegen die Reduzierung des Kreisfonds Investiv aus, weil es sich um ein erfolgreiches Projekt handle, das die Kommunen unterstütze und diesen Planungssicherheit gebe. Über eine Einstellung sollte erst 2028 entschieden werden.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt und der Kreistag beschließt

1. Der Haushaltsansatz 2025 für das Produktkonto 7812120000 Kreisfonds Investiv (Investitionsförderprogramm 2019-2028) wird auf 500000€ abgesenkt.
2. Der Haushaltsansatz 2025 für das Produktkonto 7813000000 Förderung G1K-Wege wird auf 375000€ abgesenkt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU		5		5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD		1		1
FDP	1			1
Freie Wähler		1		1
gesamt	3	9		12

Zu 8.6.12. Antrag der CDU-Fraktion auf Einstellung der Finanzierung des Projekts Talk About – Sexualität & Gender

DrS/2024/259-12

Frau Schultz und Herr Wehrmann regen an, den Antrag zurückzustellen und zunächst im Fachausschuss zu diskutieren. Es bestehe keine Eile für einen Beschluss, da es um Mittel ab 2026 gehe. Das Projekt laufe erfolgreich und die Summe sei überschaubar. Frau Hahn-Fricke weist darauf hin, dass eine Streichung Einfluss auf die mittelfristige Planung hätte und der Träger auch frühzeitig Bescheid wüsste.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt, die finanzielle Förderung des Projekts „Talk About – Sexualität & Gender“ nach dem Ende der Finanzierungsperiode 2025 nicht fortzusetzen.

2. Ab dem Haushaltsjahr 2026 werden keine Mittel mehr für dieses Projekt bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		2		2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	8	4		12

Zu 8.3. Budget 2025 - Fachbereich L
DrS/2024/215

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt, das Budget 2025 der Teilpläne 1111, 1112, 1113, 1115, 1118, 121, 535, 5711 entsprechend der im Haushaltsentwurf vorgelegten Form mit den eingebrachten Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	12			12

Zu 8.4. Budget 2025 für den Fachbereich I - Zentrale Steuerung

DrS/2024/254

Frau McGregor macht darauf aufmerksam, dass ergänzende Beträge (aktuelle Schlüsselzuweisungen, Zins- und Tilgungsbeträge) in die Änderungsliste aufgenommen worden seien.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag den Haushalt 2025 (hier: Teilpläne 1114, 522, 611 und 612) entsprechend der im Haushaltsentwurf vorgelegten Form mit den eingebrachten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD			1	1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11		1	12

Zu 8.5.1. Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Stellenplan für den Haushalt 2025 inkl. Stellenmehrbedarf; hier: Stellen Klimaschutz

DrS/2024/248-01

Frau Krüger verliest den Antragstext, da dieser erst in der Sitzung vorgelegt wurde und Herr Flak krankheitsbedingt nicht in der Lage ist, den Antrag selber vorzustellen.

Herr Schrenk weist darauf hin, dass die 0,5 Stelle unbesetzt sei, weil es um die Abwicklung von Förderanträgen gehe. Es sollte zunächst abgewartet werden, wie die Konsolidierungsentscheidungen ausfallen und ob Fördermaßnahmen gestrichen werden. Wenn z. B. die Radverkehrsförderung weiterlaufe, sei Bedarf für eine Besetzung da.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss möge empfehlen, der Kreistag möge beschließen:

1. Die Stelle 00923-51100.0016 (Beschäftigter Klimaschutz 0,5 Stellen, Bewertung E 8) wird gestrichen.
2. Zur Stelle 00923-51100.0015 (Beschäftigter Klimaschutz 1,0 Stellen, Bewertung E 11) wird ein kw-Vermerk zum 31.12.2025 ausgebracht.
3. Zur Stelle 00923-51100.0013 (Beschäftigter Klimaschutz 1,0 Stellen, Bewertung E 11) wird ein kw-Vermerk zum 31.12.2025 ausgebracht.

tung E 11, besetzt mit E 12) wird ein kw-Vermerk zum 31.12.2028 ausgebracht.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU		5		5
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		2		2
AfD	1			1
FDP		1		1
Freie Wähler		1		1
gesamt	1	11		12

Zu 8.5. Stellenplan für den Haushalt 2025 inkl. Stellenmehrbedarf DrS/2024/248

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplan 2025 inklusive der enthaltenen Stellenbedarfe und Veränderungsliste 2025 zu beschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche Personaleinzel- und Personalentwicklungsmaßnahmen im Rahmen des vom Kreistag zur Verfügung gestellten Personalkostenansatzes in Höhe von 71.683.500 Euro umzusetzen. Zudem wird die Steigerung des Personalkostenansatzes in der mittelfristigen Finanzplanung für 2026-2028 auf +1,5 % p.a. festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD			1	1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
gesamt	11		1	12

Zu 9. Berichte/Informationen

Zu 9.1. Quartalsbericht 30.09.2024
DrS/2024/253

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu 10. Verschiedenes

Zu 10.1. Anfragen

Es gibt keine Anfragen an die Verwaltung.

Zu 10.2. Anregungen für die nächste Sitzung

Frau Hahn-Fricke macht darauf aufmerksam, dass die übernächste Sitzung im Januar für das Thema IT-Allianz genutzt werden solle. Themenwünsche sollen kurzfristig an Herrn Gerberding gemeldet werden, damit diese entsprechend vorbereitet werden können.

Zu 10.3. Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Zu 11. Nachgereichte Vorlagen

Die Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Vorsitz:
Angelika Hahn-Fricke

Protokollführung:
Tanja Krüger